

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.



GESCHÄFTSZEITEN: Montag, Dienstag & Donnerstag 9.00-12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 15.00-18.00 Uhr



GESCHÄFTSSTELLE: Roonstr. 32a · 12203 Berlin
Tel. 8 34 86 87 · Fax 8 34 85 57
E-Mail: tus/lichterfelde@berlin.de

81. Jahrgang
5/2001
Mai



Auf dem Weg zum Erfolg!



Brigitte Dau siegt bei den Norddeutschen Senioren-Meisterschaften im Halbmarathon
Bericht Seite 15

* Heizung
* Sanitär
* Gasanlagen
* Traumbäder
Notdienst
Wir helfen auch bei tropfenden Wasserhähnen

Buderus
HEIZTECHNIK



Heizung-
Sanitär- und Gasanlagen

833 12 42

Moltkestr. 50 12203 Berlin

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V. BERLIN

Vorstand

Brigitte Menzel (Sportstätten) Sven Wesely (Finanzen) Jochen Kohl (Presse) Rainer Nehl (Sportwart)

Geschäftsstelle

Frau Hiltser	Roonstr. 32a	12203 Berlin	Tel. 834 86 87
	E-Mail: tus/lichterfelde@berlin.de		Fax 834 85 57
Geschäftszeiten:	Mo, Di, Do	9.00-12.00 Uhr und Di, Do 15.00-18.00 Uhr	
Bankverbindungen:	Postbank Berlin	BLZ 100 100 10	Konto-Nummer 102 89-108
	Berliner Sparkasse	BLZ 100 500 00	Konto-Nummer 127 00 10 200

Kinderwartin Lilo Patermann
Wanderwart Horst Baumgarten

Abteilungs- und Gruppenleitungen

Badminton	Christian Frank	Retsowstr. 57	12249 Berlin	Tel. 775 16 92
Ansprechpartnerin	Cornelia Schlicht	Herbststr. 50	13409 Berlin	Tel. 492 59 37
Baseball	Robert Wiese	Brüsseler Str. 36a	13353 Berlin	Tel. 453 48 99
Basketball	Michael Radeklau	Peter-Vischer-Str.14	12157 Berlin	Tel. 855 92 66
Gymnastik	Monika Guß	Zimmerstr. 12 A	12207 Berlin	Tel. 75 47 98 33
Ansprechpartnerin	Helga Lindau	siehe Geschäftsstelle		Tel. 78 71 23 42
Handball	Hans-Peter Metter	Kietzstr. 37	14547 Wittbrietzen	Tel. 033204-42175
Hockey	Hockey-Klubhaus	Edenkobener Weg 75	12247 Berlin	Tel. 771 50 94
Karate	Lutz Andersen	Nicolaistr. 21	12247 Berlin	Tel. 771 71 60 (Bitte nur bis 21 Uhr)
Leichtathletik	Karin Paape	Lermooser Weg 57	12209 Berlin	Tel. 711 08 94
Ansprechpartnerin	Andrea Emele-Geyer			Tel. 033701-59915
Schwimmen	Bärbel Hellwig	Gronauer Weg 10	12207 Berlin	Tel. 712 49 77 (Bitte nur Mo-Fr, 13-15 Uhr)
Tischtennis (nur Freizeit)				
Ansprechpartner	Dr. W. Rainer Quaas	Tietzenweg 86	12203 Berlin	Tel. 833 54 12
Trampolin	Bernd-Dieter Bernt	Kerbweg 14b	12357 Berlin	Tel. 661 63 29
Turnen				
Kleinkinder	Renate Wendland	Mercatorweg 5	12207 Berlin	Tel. 712 81 01
Mädchen	Ingeburg Einofski	Henleinweg 12	12209 Berlin	Tel. 712 27 15
Jungen	Ludwig Forster	Bischofsgrüner W. 92	12247 Berlin	Tel. 774 53 37
Volleyball	Hans-Joachim Tilgner	Tollensestr. 2	14167 Berlin	Tel. 817 58 78

DAS SCHWARZE erscheint 11 Mal jährlich in einer Auflage von rund 2400 Stück.

Es wird herausgeben vom Vorstand des TuS Lichterfelde. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Der Nachdruck ist mit Quellenangabe erwünscht.

Redaktion Jochen Kohl Martinstr. 8 12167 Berlin Tel. 79740036

Repro & Satz: primadesign, Coloniaallee 13, 12524 Berlin, Tel.: 67 80 50 05

Druck & Versand: p. altmann-druck GmbH, Mahlsdorfer Str. 13-14, 12555 Berlin, Tel. 657 12 25

Termine im Mai

- 05. Wandern, Treffpunkt und -zeit: 9.15 Uhr, S-Bahnhof Friedrichstr., Gleis 1
- 12. Hockey, 2.BL, Herren – HG Nürnberg, 15.00, Kiriat-Bialik-Sportanlage, Wedellstr. 57
- 13. Hockey, 2.BL, Herren – Nürnberger HTC, 11.00, Kiriat-Bialik-Sportanlage, Wedellstr. 57
- 15. Redaktionsschluss für Juni-Heft
- 19. Wandern, Treffpunkt und -zeit: 9.30 Uhr, S-Bahnhof Karow
- 23. TuSLi-Kinder-Disco, 18.00-22.00 Uhr, POP INN, Ahornstr. 15 a
- 27. Hockey, 2.BL, Herren – SC Charlottenburg, 11.00, Kiriat-Bialik-Sportanlage, Wedellstr. 57
- 30. Volkslauf im Rahmen der Steglitzer Woche, 9.00, Stadion Licherfelde

Bitte vormerken:

10.06.(!) Redaktionsschluss für Juli/August-Doppel-Ferien-Ausgabe

Alle Angaben natürlich ohne Gewähr!



AUS VEREIN UND VORSTAND

Der Vertagungsvereinstag

Vorbemerkung: Dies ist kein Protokoll, sondern „nur“ ein kurzer Bericht für jene Vereinsmitglieder, die aus sicher guten Gründen nicht an dem Vereinstag teilgenommen haben. Die erwähnten Berichte lagen vor bzw. wurden auf dem Vereinstag vorgetragen. Sie befinden sich als Anlage bei dem Protokoll, das nach Fertigstellung in der Geschäftsstelle eingesehen werden kann.

Der Vereinstag 2001 am 29. März im ehemaligen BVV-Saal im Alten Rathaus Steglitz wurde von 65 Vereinsmitgliedern besucht. Er wurde von Vorstandsmitglied Jochen Kohl geleitet. Er begrüßte zunächst alle Anwesenden und vor allem die Ehrenmitglieder Irmchen Demmig und Alfred Paul. (Später kam noch Dieter Wolf hinzu.) Gegen die Feststellung, dass der Vereinstag ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist, sowie gegen die vorliegende Tagesordnung gab es keine Einwände.

Zum Totengedenken erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen. Der Versammlungsleiter nannte stellvertretend für die verstorbenen Vereinsmitglieder die Namen von Kuno Frömming, Hans Dinse, Helmut Eck, Anni Lukaßek und Hannelore von Ostrowski.

Es folgte die Ehrung verdienstvoller bzw. langjähriger Vereinsmitglieder, wie sie in der Satzung geregelt ist. Herauszuhoben ist die Ernennung von Susi Bresser und Bärbel Heidel zu Ehrenmitgliedern des TuS Lichterfelde. Irmchen Demmig freute sich über ein „buntes Bilderbuch“ mit Artikeln und Fotos aus ihrer langjährigen TuSLi-Mitgliedschaft, das ihr zum Abschluss ihrer Tätigkeit als Leiterin der

Gymnastikabteilung vom Vorstand überreicht wurde. Die Ehrungen - siehe Extraseite - wurden von Vorstandsmitglied Brigitte Menzel vorgenommen.

Es folgten die Berichte des Vorstandes, des Vereinsrates und des Schlichtungsausschusses, der Kassenbericht 2000 sowie der Bericht des Prüfungsausschusses.

Kurz gesagt: der neue Schatzmeister Sven Wesely konnte lediglich einen vorläufigen Kassenbericht vorlegen, weil ihm - laienhaft ausgedrückt - wichtige Zahlen fehlten. Und der Prüfungsausschuss bemängelte, dass die Vereinskasse nicht prüfbar gewesen sei und keine Aufzeichnungen vorgelegen hätten. Der Vorstand und einige Abteilungen kritisierten die ihrer Ansicht nach mangelnde Kooperationsbereitschaft des Prüfungsausschusses. Nach einer weitgehend sachlichen Aussprache über Kassen- und Prüfungsbericht wurde der Antrag des Vorstandes, die Entlastung von Vorstand und Vereinsrat auf den in diesem Jahr sowieso vorgesehenen außerordentlichen Vereinstag zu vertagen, einstimmig angenommen.

Die anschließenden Neuwahlen verliefen unter Leitung von Peter Spemann ohne Schwierigkeiten. Vorher bedankte sich Peter Spemann noch beim „alten“ Vorstand mit einem guten Tropfen für die geleistete ehrenamtliche Arbeit und bei Regina Barsch mit Blumen für die ständige Bereitschaft zum Protokolldichten. Die Vorstandsmitglieder Brigitte Menzel, Jochen Kohl, Sven Wesely sowie Rainer Nehl (gerade erst vom Vereinsrat als Sportwart bestellt) erklärten sich zur Kandidatur bereit. Alle vier wurden einstimmig gewählt.

Ebenfalls einstimmig wurden gewählt

- die Mitglieder des Prüfungsausschusses Werner Liebenamm, Kurt Muschiol und Inge Hinrichs,
- die Mitglieder des Schlichtungs ausschusses Regina Barsch, Christa Zierach, Katrin Weigel und Dieter Wolf (der Vollständigkeit halber: eine Gegenstimme kam von seiner Frau...) und
- die Mitglieder des Wahlausschusses Peter Spemann, Horst Jordan und Lilo Patermann.

Wanderwart Horst Baumgarten und Kinderwartin Lilo Patermann wurden einstimmig im Ehren-Amt bestätigt.

Für den Haushaltplan 2001 konnte Sven Wesely ebenfalls nur vorläufige Zahlen vorlegen, die der Erläuterung bedurften. Danach wurde die Beschlussfassung auf den außerordentlichen Vereinstag vertagt. Dies gilt auch für die Festsetzung der Vereinsbeiträge für 2002 in Euro (2 Gegenstimmen).

Die im März-Heft veröffentlichten Satzungsänderungsanträgen wurden vom Vorstand mit Blick auf Beratungen im Vereinsrat zurückgezogen.

Mit Schlußworten von Rainer Nehl und Sven Wesely ging der Vereinstag 2001 nach gut drei Stunden zu Ende.

Viele Teilnehmer lobten die angenehme Atmosphäre. Ein wesentlicher Grund dafür war sicher die Offenheit, mit der der Vorstand Fehler und Reibungsverluste beim „Generationenwechsel“ in der Geschäftsstelle einräumte und mit der der neue Schatzmeister das noch unvollständige Zahlenwerk erläuterte.

JK

Alle Jahre wieder (die Erste)...

...ist nicht nur Weihnachten, sondern auch **Kinder-Disco**. Schon zum 5. Mal lädt der TuS Lichterfelde seine jüngsten Mitglieder, ihre Geschwister und Freunde zum Fröhlichsein im POP INN, Ahornstr. 15 a, Steglitz ein. Wir haben diese Jugenddisco wieder für Euch gemietet - mit DJ und Bewirtschaftung. Für die Einlasskontrolle wollen wir wieder selbst sorgen. Schon jetzt vielen Dank jenen Müttern und Vätern (!), die sich dafür zur Verfügung stellen wollen.

Es gilt wieder das alte „System“: die allerjüngsten TuSLis (also etwa 6 bis 12 Jahre) kommen von 18.00 bis 20.00 Uhr, die älteren (bis ca. 16 Jahre) von 20.00 bis 22.00 Uhr. Fehlt nur noch der Tag: es ist Mittwoch, 23. Mai 2001. Der nächste Tag ist Himmelfahrt, es ist also schulfrei!

Und noch etwas Erfreuliches. Der Eintrittspreis ist mit 2,50 DM unverändert geblieben. Und dafür gibt es wieder einen Getränkebon. Euer Verein hat das POP INN nur für Euch gemietet, wir sind also unter uns. Die Eltern „dürfen“ in der Zwischenzeit gern einen Schloßstraßen-Bummel machen...

Alle Jahre wieder (die Zweite)...

...treffen sich die jungen Alten des TuS Lichterfelde auf Initiative von Hans-Herbert Jirsak und Inge Schwanke. Wir bitten als Termin Donnerstag, den 30. August, vorzumerken! Die Einladung erfolgt rechtzeitig mit Einzelheiten unseres Treffens im nächsten Schwarzen L.

I.S.

Neue Geschäftszeiten

Hier sind sie noch einmal, die neuen Öffnungszeiten der TuSLi-Geschäftsstelle: Montag 9.00 – 12.00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr. Oder man kann auch sagen: Montag, Dienstag und Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr. Es gibt also eine zusätzliche Nachmittagsöffnungszeit, während mittwochs und freitags keine „Sprechstunde“ ist. Ruhetage sind diese Tage aber auch nicht.

www.tuslichterfeldeberlin.de

Zugegeben, die obige Buchstabensammlung ist recht lang, aber sie verweist unzweideutig auf unseren Verein. Verwechslungen etwa mit gleichnamigen Vereinen in gleichnamigen Dörfern in der Umgebung von Berlin sind nicht möglich. Es handelt sich um die Domain, die Anschrift des Turn- und Sportvereins Lichterfelde von 1887 im World Wide Web. Vc überall kann man uns erreichen – jedenfalls wenn die „Bauarbeiten“ im Netz abgeschlossen sind. An dieser Stelle schon mal vielen Dank an Bastian Dittbrenner aus der Hockey-Abteilung, der dem reichlich hilflosen Pressewart zur Seite gestanden und die Einrichtung der Homepage für den Gesamtverein übernommen hat.

Einige Abteilungen sind bekanntlich schon längere Zeit im Netz präsent. Zur Zeit sind das Baseball (www.tusliwizards.de), Basketball (www.tusli.prologica.com), Gymnastik (www.8ung.at/tusli) und Hockey (www.tuslihockey.de).

So unterschiedlich wie die Abteilungen sind die Präsentationen. Schaut doch mal rein.

JK

Ein Heim für TuSLi !?

Anfang April hat sich der Bau-Beirat konstituiert, er ist also zu seiner ersten Sitzung zusammengetreten. Seine Bildung war auf Vorschlag des Vorstandes vom Vereinsrat gebilligt worden. Ihm gehören an (in alphabetischer Reihenfolge): Christian Frank (Badminton), Steffen Hofmann (Baseball), Jochen Kohl (Gesamtvorstand; Hockey), Hans-Peter Metter (Vorsitzender des Beirates; Hockey), Jürgen Plinke (Leichtathletik), Peter Spemann (Turnen), Sven Wesely (Gesamtvorstand; Volleyball) sowie der Architekt Eckhard Feddersen. Seine Aufgabe ist es, das Projekt „Ausbau der sog. Hockeyhütte zu einem Vereinsheim des TuS Lichterfelde“ beratend zu begleiten.

Auf der ersten Sitzung berichtete Peter Metter, dass der baurechtliche Teil des Vorhabens durch das Bezirksamt abgesegnet sei. (Anmerkung: ohne eine solche baurechtliche Genehmigung könnte man sich jede weitere Mühe sparen...)

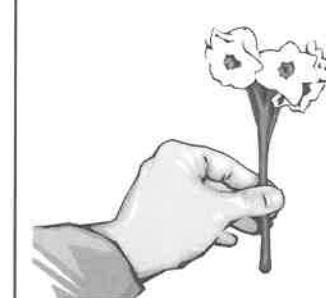
Auf Vorschlag von Jürgen Plinke wollte sich der Vorstand wegen eventueller Standortvarianten nochmals an das Bezirksamt wenden. Jochen Kohl verwies auf schlechte Erfahrungen mit der sogenannten Baubaracke im Stadion Lichterfelde (maroder Bauzustand) und leerstehenden Büroräumen am Ostpreußendamm 67 (viel zu teuer). Apropos teuer: Natürlich ist ein Vereinsheim am Edenkobener Weg nicht zum Nulltarif zu bekommen. Alles hängt bei der Finanzierung vom Vereinsförderungsprogramm des Senats ab. Ein wichtiger Termin dafür wird Mitte Juni sein. Dann wird sich der Landesausschuss Sportstätten mit dem Projekt befassen und eine Stellungnahme des LSB für den Senat erarbeiten. Sollten wir den Zuschlag bekommen, beginnt die eigentliche Rechnerei. Dar ist, dass ein solches Vorhaben von den Mitgliedern mit getragen werden muss. Ideell,

natürlich auch finanziell! Es ist gedacht an eine Umlage von DM 50 je Mitglied für drei Jahre, für Mitglieder der Hockey-Abteilung von DM 100. Über den genauen Kreis kann natürlich noch verhandelt werden. Wie überhaupt die verehrten Mitglieder nicht das Gefühl haben dürfen, vor vollendete Tatsachen gestellt zu werden. Sie werden auf außerordentlichen Vereinstagen ihre Stimme abgeben dürfen oder - besser - abgeben müssen. Tatsache ist allerdings, dass es eine soweit gediehene Möglichkeit, dem bei weiten größten Sportverein im Südwesten Berlins endlich ein Zentrum zu verschaffen, bisher nicht gab. Dafür danken wir dem Architekten Eckhard Feddersen, der uns mit seinen Erfahrungen und Verbindungen manche Tür geöffnet hat und sicher noch öffnen wird.

Es stellt sich natürlich - ungewohnt aller erforderlichen Vorbereitungen - die Frage: „Ja, wollen wir das eigentlich, ein Zentrum für unseren Verein? Einen Ort, an dem man sich trifft, nett zusammensitzt nach dem Spiel, dem Training, dem Turnwettbewerb - oder auch vorher? Oder gehen wir weiter in Kneipen oder einfach nach Hause? Ein Haus fürs Feiern auch aus privaten Anlässen, zu einem fairen Preis? Zwar keine eigene Sporthalle (die wäre nun wirklich verdammmt teuer, es sei denn, wir haben in unseren Reihen einen spendierfreudigen Millionär...), aber immerhin Räumlichkeiten etwa für Eltern-Kind-Gymnastik, die uns wenigstens in dieser Hinsicht unabhängig machen?“ Das war jetzt mal eine lange Frage. Und wir - der Vorstand des Turn- und Sportvereins Lichterfelde von 1887 e.V. - bitten um eine kurze Antwort. Wie sehen das die verehrten Mitglieder? Schreibt uns, e-mailt uns, faxt uns. Meldet Wünsche an oder auch Bedenken.

Und wer neugierig ist, kommt in die Geschäftsstelle und schaut sich das dort stehende Modell des Architekturentwurfs an. Warnung: es schaut wirklich gut aus...

JK



Herzlich willkommen!

Wir grüßen die neuen Mitglieder und wünschen viel Spaß bei TuSLi.

EHRUNGEN

Nach der Satzung des TuS Lichtenrade wurden auf dem Vereinstag am 29. März 2001 folgende Ehrungen vorgenommen:

Ehrenmitgliedschaft	Susanne Bresser und Bärbel Heidel (beide Gymnastik)
Silberne Verdienstnadel	Andrea Emele-Geyer (Leichtathletik)
Bronzene Verdienstnadel	Karl-Heinz Flucke (Leichtathletik) Hans-Herbert Jirsak (Leichtathletik) Anke Bansbach (Leichtathletik) Brigitte Dau (Leichtathletik) Maria Rook (Leichtathletik) Christiane Jansen (Turnen) Heike Ruhland (Turnen) Elke Lück (Turnen)

Der von Kinderwartin Lilo Patermann gestiftete **Wanderpokal** für besonders gute Betreuung von Kindern geht in diesem Jahr an

Alfred Paul	(Schwimmen)
-------------	-------------

Goldene Treuenadel für 40jährige ununterbrochene Vereinszugehörigkeit

Peter Melcher	(Turnen)
Brigitta Wolff	(Turnen)
Jörg-Peter Lichtschlag	(Leichtathletik)
Gerlinde Jänisch	(Basketball)
Marlene Starfinger-Schütz	(Gymnastik)
Christa Zierach	(Gymnastik)

Silberne Treuenadel für 25jährige ununterbrochene Vereinszugehörigkeit

Stefan Tietz	(Basketball)
Käthe Dally	(Gymnastik)
Dagmar Friedrich	(Gymnastik)
Astrid Weiss	(Handball)
Klaus Jannasch	(Turnen)
Anne Klingbiel	(Basketball)
Sebastian Schulz	(Basketball)
Hannelore Weigelt	(Gymnastik)
Sven-Erik Schramm	(Leichtathletik)
Peter Jost	(Leichtathletik)
Renate Jost	(Leichtathletik)
Gerda Steinert	(Gymnastik)
Klaus Scherbel	(Schwimmen)
Kristin Schwartau	(Basketball)

Wir gratulieren allen geehrten Vereinsmitgliedern und bedanken uns für ihre Tätigkeit bzw. für ihre Treue zum Wohle des Vereins mit dem Schwarzen L



TURNEN & RHYTMISCHE SPORTGYMNASIEN

„Sieben-Dörfer-Treff“

Nachdem im Januar und Februar nichts los war, kam es Mitte März dafür Schlag auf Schlag. Den Anfang machte der 12. „7 – Dörfer Treff“ in Lichtenrade. Eigentlich wollten nur unsere A5 – Mädchen starten, dann entschieden sie sich aber auch einige B7 – Turnerinnen zur Teilnahme, so dass wir statt der geplanten acht dann mit zehn Turnerinnen an den Start gehen durften. Beim Einturnen entschloss sich auch noch Franziska, lieber zu turnen als zu werten, sorgte sich vom Gastgeber eine Musikkassette und gewann mit ihren Übungen einen Pokal. Den zweiten Pokal gewann Sarah Clark, alle anderen erhielten Urkunden und ließen sich vom leckeren Buffet bedienen. Viele Eltern waren die gesamte Wettkampfzeit in der Halle und konnten unsere tollen Erfolge miterleben. Beim VfL Lichtenrade war es wie immer ein schöner Sonnabendvormittag. Danke!

Wettkämpfe der Berliner Schulen

Von Dienstag bis Freitag jeden Tag von morgens bis abends Wettkämpfe, eine Woche, in der die Trainer und Kampfrichter der Vereine keine Sonne sahen. Da sie aber so wie so nicht zu sehen war, machte das nichts aus.

In den 129 gemeldeten Schulmannschaften traten viele Turner und Turnerinnen an, die in den Berliner Vereinen trainieren. Die Schulübungen sind nicht so schwer, das Problem liegt mehr darin, dass sie zusätzlich geübt werden müssen, und natürlich bekommt man die vorderen Plätze nur, wenn alles korrekt und gut gezeigt wird. Tempelhof-Schöneberg war mit 42 Mannschaften stärkster Bezirk. Steglitz-Zehlendorf mit 14 Mannschaften zweitstärkster bei den Meldungen in beiden Bezirken dank TuSLi.

Auch bei den Platzierungen konnten unsere TuSLis sich sehen lassen,

Oberschulen Mädchen

<u>WK A</u>	2. Platz	Goethe Oberschule	105,40 P
	3. Platz	Herrmann Ehlers Oberschule	101,50 P
<u>WK C1.</u>	1. Platz	Lilienthal Oberschule	86,50 P
	3. Platz	Goethe Oberschule	78,50 P

Grundschulen

- Jugend trainiert für Olympia -

<u>WK IV</u> , Jungen	1. Platz	Alfred Adler Grundschule	65,65 P
<u>WK D</u> , Jungen	1. Platz	Grundschule an der Bäke	67,35 P
	2. Platz	Alfred Adler Grundschule	65,60 P
	4. Platz	Giesendorfer Grundschule	62,00 P
Mädchen	12. Platz	Grundschule am Insulaner	63,00 P
	15. Platz	Alfred Adler Grundschule	57,70 P
	16. Platz	Grundschule an der Bäke	57,25 P
	19. Platz	Käthe Kruse Grundschule	55,50 P
<u>WK E</u> , Jungen	1. Platz	Alfred Adler Grundschule	50,55 P
Mädchen	11. Platz	Käthe Kruse Grundschule	57,75 P
	16. Platz	Grundschule an der Bäke	54,45 P
<u>WK F</u> , Mädchen	2. Platz	Käthe Kruse Grundschule	42,30 P
	5. Platz	Grundschule an der Bäke	38,00 P

Unterstützt unsere Sportlerinnen und Sportler!

Pokalturnen

Am 31.3.01 fanden in der Gretel Bergmann Halle in zwei Durchgängen die Pokalwettkämpfe statt. Gut organisiert und erfreulich anzusehen – 400 gute Übungen.

Wir hatten nur unsere besten Schülerinnen gemeldet, da in diesem Wettkampf alle Leistungsstufen geturnt werden können und die höheren Ausgangswerte natürlich Vorteile bringen.

Katja Lossin konnte einen der drei Pokale, die es in jedem Jahrgang gab, erreichen. Sie schaffte im Jahrgang 88 mit 33,50 P den 3. Platz.

Im Jahrgang 87 kam Franziska Broz mit 32,90 P auf den 6. Platz.

Im Jahrgang 89 erreichte Annika Stück mit 23,40 P den 13. Platz.

Im Jahrgang 90 fehlten Margareta Lorenz einige Zehntel zum Pokal. Sie kam mit 28,40 P auf Platz 4 wie schon im Vorjahr.

Olga hatte im vorigen Jahr einen Pokal im Jahrgang 91 errungen, diesmal kam sie mit 19,70 P auf Platz 5.

Euch allen herzlichen Glückwunsch!

I.E.

Nicht, dass wir nur eine Wettkampf am Wochenende absolvieren, zwei bis drei sind für TuSLis mühelos zu schaffen. Dazwischen gibt es noch zusätzliche Kampfrichtereinsätze bei anderen Vereinen, damit jeder weiß, wo TuSLi-Turnerinnen am Wochenende zu finden sind.

Jugendliga

Die Jugendliga hatte am 1.4.01 ihren ersten Wettkampf in diesem Jahr. Unsere seit Jahren auf den 1. Platz abonnierten jungen Damen mussten diesmal mit dem 3. Platz vorlieb nehmen. Die zweite Mannschaft konnte gar

nicht auftreten, weil zu viele wegen „Konferfahrt“ und schmerzenden Körperteilen verhindert waren. Vielleicht lag es auch daran, dass der neue Turnanzug nicht termingerecht geliefert werden konnte, oder daran, dass nach dem Einturnen erst mal eine halbe Stunde Warten kam, bis die Pausenriege ihren Wettkampf beginnen konnte.

TGW

Ebenfalls am 1.4. fanden die Gruppenwettkämpfe statt, zu denen wir zum ersten Mal auch mit einer gemischten Mannschaft angetreten waren.

Die fünf Jungen und fünf Mädchen belegten konkurrenzlos den 1. Platz und wollen bei den Berliner Meisterschaften starten. Das Üben hatte sich gelohnt: fast volle Punktzahl.

Drei Mädchenmannschaften starteten in den Schüler – Wettkämpfen. Hier gab es Konkurrenz aus anderen Vereinen. Insgesamt waren 11 Mannschaften angetreten. Die SGW 1 - Mannschaft zeigte eine sehr schöne Übung mit dem Band. Die beiden SGW 2 - Mannschaften zeigten Turnübungen. Alle hatten zusätzlich Pendelstaffel und Ballwerfen und die Geschicklichkeitsstaffel zu bewältigen. Orientierungslauf hatten wir zum Glück nicht gewählt, da hatten andere Mannschaften große Probleme.

Bei der Siegerehrung gab es zum ersten Mal für jeden eine Urkunde, nicht wie bisher nur eine Mannschaftsurkunde. Und etwas zum Naschen bekamen auch alle.

Die SGW 1 - Mannschaft erreichte den 2. Platz. Die SGW 2 - Mädchen Jg.91 u. j. erreichten den 1. Platz, und die SGW 2 - Mädchen Jg.92 u. j. den zweiten Platz.

Alles zusammen ergab ein sehr erfolgreiches Turn – Wochenende.

I.F.



Zufriedene TuSLi-Turner und -Turnerinnen bei den Berliner Mannschaftsmeisterschaften im Geräteturnen.

Berliner Mannschaftsmeisterschaften im Gerätturnen 24. März 2001

-Alle Wettkämpfe, alle Ergebnisse-

Wettkampf I:	Frauen Jahrgänge 82 und älter B 10	
1.	Berliner Turnerschaft	133,65 Punkte
Wettkampf II:	Jahrgänge 1988 und älter B 9	
1.	SV Preußen	149,75 Punkte
2.	Berliner TSC	148,55 Punkte
3.	TSV Berlin Wittenau	147,30 Punkte
4.	TuS Lichterfelde	144,75 Punkte
5.	OSC Berlin	144,10 Punkte
6.	TSG Steglitz	139,65 Punkte
7.	VfL Zehlendorf	139,55 Punkte
8.	PSV Olympia	138,70 Punkte
Wettkampf III:	Jahrgänge 83-86 B 10	
1.	SV Preußen	143,15 Punkte
2.	VfL Tegel	125,20 Punkte
Wettkampf IV:	Jahrgänge 97 und jünger B 8	
1.	SV Preußen	144,10 Punkte
2.	VfL Tegel	129,75 Punkte
3.	PSV Olympia	113,25 Punkte
Wettkampf V:	Jahrgänge 1989 und jünger B 7	
1.	OSC Berlin	138,70 Punkte
2.	SV Preußen	137,80 Punkte
3.	PSV Olympia	134,05 Punkte
4.	TSG Steglitz	131,55 Punkte
5.	TSV Wittenau	127,90 Punkte
6.	TuS Lichterfelde	124,75 Punkte
7.	VfL Tegel	117,50 Punkte
Wettkampf VII:	Männer 1986 und älter B 9	
1.	OSC Berlin	219,80 Punkte
2.	PSV Olympia	204,25 Punkte
3.	VfL Zehlendorf	179,45 Punkte
Wettkampf IX:	Jahrgänge 1987 u. jünger B 8	
1.	PSV Olympia	182,20 Punkte
Wettkampf X:	Jahrgänge 1987 und jünger B 7	
1.	SV Preußen	203,60 Punkte
2.	TuS Lichterfelde	190,95 Punkte
3.	PSV Olympia	189,30 Punkte
Wettkampf XI:	Jahrgänge 1989 und jünger B 6	
1.	TuS Lichterfelde	210,55 Punkte
2.	PSV Olympia	193,15 Punkte
Wettkampf XII:	Jahrgänge 1991 und jünger B 5	
1.	VfL Tegel	201,95 Punkte
2.	TuS Lichterfelde	192,85 Punkte

Insgesamt 32 Mannschaften mit über 200 Aktiven sind beeindruckende Zahlen für das Berliner Gerättturnen!

Sabine Quander und Rainer Weishaar haben die Wettkämpfe perfekt ausgerichtet und Janine Zickerow und Sven Karg stellten ausgezeichnete Kampfgerichte!

Kurzum: eine tolle Veranstaltung und ein würdiger Rahmen, Dieter Pischning, scheidender Vizepräsident für Breitensport, für seine langjährige, hervorragende Arbeit zu danken!

Forster

RSG: Wettkämpfe und Vorführungen 2001

Da sich mal wieder keiner findet, um einen Bericht nach den Ereignissen zu verfassen, muß ich also wieder ran.

Am 25.2. zeigte die RSG beim 7. Jedermann-Wettkampf der Leichtathletik mehrere Übungen. Auf ungewohnten Untergrund (Tartan!), mit Publikum seitlich statt von vorn, mit einem professionellen Moderator, ausgiebigen Geschenken und viel Spaß! Dank nochmals an Andrea Emele & Co.

Dann kam die Dance- und Gymnastik-Show am 11.3. im Haus der Kulturen der Welt. Lisa's Gruppe wurde vom BTB mit ins Programm genommen. Eigentlich eine große Ehre, aber bei den 14 - 18jährigen ist es immer schwierig, alle an den Wochenenden (und zum Training) zusammen zu bekommen. Doch für Irene Kitzler, Melanie Ewert, Kathrin Gibas, Mirja Bialke, Janin Kuß und Lilli Bombel war es ein beeindruckendes Erlebnis, in so einem Rahmen ihre Übung, trotz Lücken, zu präsentieren.

Am 24./25.3. fanden in der Ruhemann-Halle die Berliner Meisterschaften der in RSG statt. Xenia Suworowa erreichte in allen Handgräten vordere Plätze, durfte dann am nächsten Tag im Finale noch mal antreten und konnte vier Medaillen mit nach Hause nehmen. Herzlichen Glückwunsch, sie wird unseren Verein bei den Norddeutschen und Deutschen Meisterschaften vertreten!

Für Aljona Matveev war es der erste Berliner Wettkampf, sie startete nur mit zwei Übungen und erreichte trotzdem den 8. Platz. Da seit 2001 das Wettkampfreglement komplett geändert wurde, brauchte das Kampfgericht

nach den Übungen ewig, und die Einzelwettkämpfe zogen sich ins Unendliche... Nicht aber bei den Gruppenwettkämpfen. Alles lief zügig und unter tosendem Applaus erreichte die Gruppe des TuSLi mit Luise Krüger, Angelina Höher, Helleen Zarnecke, Milena Rietz und Alina Zaiser den 1. Platz. Zufrieden zogen alle mit ihren Goldmedaillen nach wenigen Stunden wieder nach Hause.

Beim Hallen-TGW im Guts Muths-Center starteten am 1.4. gleich vier Mannschaften der TuSLi-Turnabteilung. Eine davon mit den RSG-Turnerinnen Deborah Lorenz, Samantha Johnson, Kerstin Schwedler, Maren Schneider, Gina Leipert, Florence Neumann, Sandra Quost, Sandra und Beate Jedrezejek. Betreut wurden sie von ihrer Trainerin Anja Lück. Trotz einer neuen (noch nicht ganz fehlerfreien...) Bandübung erreichten sie den 2. Platz. Bis zu den Berliner Meisterschaften im TGW am 1. Juli in der Schöneberger Sporthalle wollen alle noch fleißig trainieren.

Und weil ich nun gerade dabei bin, möchte ich noch erwähnen, wie stolz ich auf die Arbeit bin, die jetzt von Lisa-Anna Pütz, Elke und Anja Lück, Ilka Rieck, Heike Ruhland, Christiane Jansen, Sonja Hellwig, Lisa Müller und Sandra Naunapper geleistet wird. Es ist noch nicht so lange her, da habt Ihr, unter anderem, noch bei mir trainiert, und ich freue mich sehr, wie aktiv Ihr jetzt seid!

Vielen Dank natürlich auch an Claudia Schmid, Czeslawe Narloch, Tatjana Suworowa, Kerstin und Sonja Gaugelhofer für Eure Hilfe. Allein würde ich das alles nicht schaffen, und ich hoffe, wir arbeiten noch lange zusammen.

Kati



GYMNASTIK

Noch'ne Ehrung!

Am 26.3. fand im Rathaus Schöneberg der Landesturntag (Jahreshauptversammlung) 2001 des Berliner Turnerbundes statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden Ehrungen für Mitarbeiter verschiedener Vereine vorgenommen. Dazu gehörte, wie schon oft, unsere Irmgard Demmig.

Ihr wurde vom Berliner Turnerbund in Würdigung und Anerkennung langjähriger verdienstvoller Tätigkeit die Goldene Ehrennadel von Präsident Peter Hanisch verliehen. Die Urkunde drückt den Wunsch aus, dass die Verbindung mit dem deutschen Turnen noch lange bestehen bleibe.

Wir schließen uns diesem Wunsch an und gratulieren herzlich zu dieser Ehrung.

Karin von Morawski

*Baumkuchen,
Torten, Desserts
--- und viele
Brotsorten*

Partyservice



Zentrale:
12203 Berlin, Hindenburgdamm 93a (Lichterfelde)
Telefon 844 90 20 und 844 90 221 ☎
Telefax 844 90 220

Filialen:

12203 Bln. , Fil. 1 Moltkestraße 52	Tel. 834 75 46
12167 Bln. , Fil. 2 Klingsorstraße 64	Tel. 771 96 29
14197 Bln. , Fil. 4 Rüdesheimer Str. 13	Tel. 822 64 22
12159 Bln. , Fil. 5 Rheinstraße 18	Tel. 851 28 61
12105 Bln. , Fil. 6 Gersdorfstraße 39	Tel. 705 35 95
12103 Bln. , Fil. 8 Bessemerstr. 57-75	Tel. 753 55 23
14167 Bln. , Bistro im OBI, Goerzallee 189-223	Tel. 84 71 73 33

*Qualitäts-Gebäck
in reicher Auswahl*

*Spezialität
Diabetiker-Gebäck*



KARATE

Die erste Hürde ist genommen

Am 8. April war für unsere Abteilung der große Tag gekommen. Um 9.30 Uhr fanden sich 16 Kinder zur Prüfung für den gelben Gürtel in der Grundschule unter den Kastanien ein. Nach einem kurzen Aufwärmprogramm mußten alle 16 zeigen, was sie gelernt haben. Die Prüfung bestand aus drei Teilen (Kata, Technik und Partnerübungen).

Nach knapp drei Stunden konnte dann unter dem Beifall vieler Eltern alle Karteschüler ihren Ausweis und die Urkunden in Empfang nehmen. Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Eltern und dem Abteilungsvorstand recht herzlich bedanken und hoffe, auch in Zukunft noch vielen Kindern gratulieren zu können. Dann möchte ich noch darauf hinweisen, dass es nun möglich ist, an einem Selbstverteidigungskurs für Frauen teilzunehmen. Das Mindestalter beträgt 16 Jahre. Rückfragen bitte an die Geschäftsstelle oder den Abteilungsvorstand. Siehe auch Extra-Kasten!

Außerdem findet das Anfängertraining (Kinder und Jugendliche) jetzt dienstags von 17.00 bis 18.00 in der Kastanienschule statt.

LA

Kurskartenangebot für Frauen: Grundlagen der waffenlosen Selbstverteidigung

Aufgrund der bisher großartigen Resonanz zur Gründung unserer Karateabteilung und den glücklicherweise zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten in der Kastaniengrundschule hat sich der Vorstand des TuSLi gemeinsam mit der Abteilungsleitung entschlossen, für alle am waffenlosen Kampfsport interessierten Frauen

ein neues Kursangebot „Grundlagen der waffenlosen Selbstverteidigung“, anzubieten.

Der Kurs findet ab dem 15.05.2001 über insgesamt 10 Wochen statt. Trainingstermin ist somit jeweils dienstags von 18:15 Uhr bis 19:30 Uhr in der neuen Halle der Kastaniengrundschule in der Kastanienstr. 7. Die festgelegte Uhrzeit soll gerade auch berufstätigen Frauen die Möglichkeit zur Teilnahme geben. Darüber hinaus wird auch den Müttern schulpflichtiger Kinder die Möglichkeit zur Teilnahme gegeben, da der Kurs am 17.07.01 vor den großen Ferien endet. Zur angesprochenen Zielgruppe gehören alle Damen mit einem Mindestalter von 16 Jahren. Für die einmalige Teilnahme an diesem Kurs ist die Mitgliedschaft bei TuSLi nicht erforderlich. Somit sind auch Interessenten aus Ihrem/Eurem Freundes- und Bekanntenkreis herzlich zur Teilnahme eingeladen. Einer sich aus der Teilnahme ergebenden späteren Mitgliedschaft in der Karateabteilung oder in einer der vielen anderen Abteilungen wird der Vorstand begrüßen.

Nochmals in Kürze:

Start: 15.05.2001
Ende 17.07.2001

Tag/Uhrzeit: Dienstag, 18:15 bis 19:30 Uhr
Ort: Kastaniengrundschule (Neue Halle),
Kastanienstr. 7

Einmalige Kursgebühr: DM 90,-, für TuSLi-Mitglieder DM 50,-

Bekleidung: normale Sport- oder Freizeitkleidung und Turnschuhe

Der Verkauf und die Ausgabe der Kurskarten erfolgt ausschließlich während der Öffnungszeiten in unserer Geschäftsstelle.

Rainer Nehl

TRAMPOLIN

Berliner Synchronmeisterschaften: Grohé Olé !

Acht Synchronpaare traten am 10.3.2001 bei den Schülerinnen an, drei davon für TuSLi. Nur die besten sechs Paare kommen nach Pflicht und erster Kür ins Finale (2.Kür) jeder Jahrgangsgruppe. Marlies Grohé / Tatjana

Staudinger (95,0 Punkte; 5. Platz) und Joy Jaroschinski / Nadine Kauper (93,4 Punkte; 6. Platz) erreichten dieses Ziel. Das war nicht unbedingt zu erwarten, weil Tatjana und Nadine die geforderte L6 erst seit kurzem beherrschen. Nach dem Vorkampf lagen Isabel Grohé / Mareen Jonscher noch zwei Punkte hinter den

Zweitplazierten. Mit einer Steigerung in Haltung und Synchronität im Finale sprangen sich die beiden vor auf den zweiten Platz mit 102,0 Punkten und strahlten dann mit ihren Silbermedaillen um die Wette: Grohé Olé !

Wie im Vorjahr bildeten unser Louis Grohé und Norman Härmel vom SSC ein Synchronpaar, wie im Vorjahr holten sie die Goldmedaille (80,1 Punkte), wiederum ohne Konkurrenz. Die zweite Kür mußten sie abbrechen, daher ist ihre Gesamt-Punktzahl relativ gering. Aber sowohl ihre Pflicht als auch ihre erste Kür erhielt mehr Punkte als die entsprechende Übung der Sieger bei den Schülerinnen. Aufgrund der erstaunlichen Synchronität waren ihre beiden gelungenen Übungen ein optischer Genuß: Grohé Olé !

Wie im Vorjahr bildete ich mit Oliver Vedder vom SSC ein Synchronpaar, anders als im Vorjahr gelangen uns diesmal immerhin zwei der drei Übungen recht passabel, sogar besser als den späteren Zweitplazierten. Leider setzte ich in der ersten Kür das vierte Teil auf die Abdeckung des Trampolins: Abbruch und herber Punkte-Verlust. So landeten wir mit mageren 76,5 Punkten auf dem dritten und letzten Platz, wurden jedoch fürs Mitmachen mit einer Bronzemedaille belohnt.

Erstmals wurde in diesem Jahr auch ein Mixed-Rahmen-Wettkampf durchgeführt. In der Schülerklasse holten sich Isabel und Louis Grohé mit einer guten Pflicht und einer sehr

guten Kür mit kaum sichtbaren Synchron-Abweichungen den Sieg: Grohé Olé ! Olé !

Berliner Einzelmeisterschaften beim VfL Lichtenrade

Vier Mädchen und einen Jungen schickte TuSLi am 31.3.2001 ins Rennen. Joy Jaroschinski (14. Platz mit 40,9 Punkten) und Marlies Grohé (13. Platz mit 41,2 Punkten) erreichten zwar nicht das Finale der besten zehn Schülerinnen, sprangen aber trotz einiger Anlaufschwierigkeiten beim Einturnen im Wettkampf dann fehlerfrei. Mareen Jonscher rutschte mit 0,2 Punkten Vorsprung vor Platz 11 gerade noch ins Finale und landete auch nach der Finalübung mit 66,7 Punkten auf Platz 10. Nach Pflicht und erster Kür lag Isabel Grohé auf dem 7. Platz, nur 0,4 Punkte hinter Platz 6. Leider gelang ihr die Finalübung nicht so gut wie die erste Kür, und Isabel turnte auch nur 9 anstatt 10 Teile (einen Teil mitten in der Übung einfach vergessen), was sie etwa 2,5 Punkte kostete. Dadurch wurde es mit 69,0 Punkten der 9. Platz anstelle des erreichbaren sechsten.

Unser Anwärter aufs Treppchen bei den Schülern, Louis Grohé, konnte leider nicht teilnehmen. Sein „Kollege“ Alexander Käs sprang drei fehlerfreie, aber etwas wacklige Übungen: 5. Platz mit 62,7 Punkten.

Bernd-Dieter Bernt



BASKETBALL

Weibliche Jugend D

1. Streich: Berliner Meister!

Den 6. Berliner-Meister-Titel für TuSLi (in acht Altersklassen) sicherte sich die weibliche Jugend D am 25. März in der Moltkestraße. Ungeschlagen mit 6:0 Punkten, nach dem entscheidenden knappen Sieg von 80:78 gegen SSC Südwest, ging man in die Berliner Endrunde. Hier wurde im ersten Spiel City Basket klar mit 84:52 geschlagen. Großen Anteil daran hatten unsere beiden 88er-Mädchen Juliane Faltus mit 28 Punkten und Vanessa Chukwuedo, die mit ständigem Tempobasketball City Basket keine Chance ließen.

Auf Sparflamme und auf Kräfte einsparung bedacht schlugen dann die 89er-Mädchen ohne Juliane und Vanessa BBC 90 Köpenick mit 75:72,

wobei hier Nessi Höhne nach langer Verletzung (!) 18, Jana Thiedke 16 und Suse Mallek 14 Punkte zum Sieg beisteuerten.

Somit kam es im letzten Endrundenspiel am gleichen Tage unter den Augen der kritischen Landestrainer zu einem echten Endspiel gegen den SSC Südwest, deren Leistungsträger alle dem älteren Jahrgang 1988 angehören. Da Vanessa C. mit 40° Fieber ausfiel, sah sich Südwest schon sehr siegesicher in Richtung Berliner Meisterschaft.

Doch Spiele werden nicht nach der Papierform, sondern nach 40 Minuten auf dem Feld entschieden.

Die jüngeren 89er-Mädchen steigerten sich von Minute zu Minute, besonders in der Defense. Ständig wechselnde Führungen beider Teams

hielten das „hochklassige Spiel“ (Zitat: Landestrainer) bis in die Schlussekunden offen. Das beste Spiel ihrer Basketball-Laufbahn zeigten Sophie Ewald als PLAY, Jana Thiedke (12 Punkte) und Kim Karch (18 Punkte). Entschieden wurde das Spiel jedoch mit einer überragenden Offense-Leistung von **40 Punkten durch Julianne Faltus**, die mit Cleverness 20 Sekunden vor Schluss den Ball dribbelnd kontrollierte, Südwest keinen Ballgewinn mehr zuließ und so den 84:83 Erfolg und den Berliner Meistertitel für TuSLi sicherte.

2. Streich: Ostdeutscher Vizemeister

Als Ausrichter empfing man am 7./8. April die Teams von SSC Südwest, Lok Bernau, SV Halle und USV Halle zu einem Turnier jeder gegen jeden. Von der körperlichen und psychischen Belastung bedeutete dies vier Spiele von je 1,5 Stunden in 32 Stunden. Gleich im ersten Spiel gegen den Berliner Vizemeister SSC Südwest zeigte die Mannschaft, jetzt in Bestbesetzung mit Julianne F. und Vanessa C., ihr wirkliches Leistungsvermögen. 35 Punkte von Julianne, 26 Punkte von Vanessa und 17 Punkte von Jana Thiedke ließen Südwest nur bis zur Halbzeit mithalten (Folge: Trainer, wir wollen noch mehr quivern und Killer laufen!). Am Ende hatte TuSLi mit 101:77 einen guten Start in die Ostdeutsche Meisterschaft. Die nächsten beiden Spiele wurden dann pflichtgemäß gegen den USV Halle mit 96:57 und Lok Bernau 83:41 gewonnen, wobei auch die anderen Spielerinnen gute spielerische Akzente setzten.



LEICHTATHLETIK

Bestenlisten 2000 (Teil I)

Schaut der Chronist in die Deutsche Bestenliste der Männer und Frauen, muß er unweigerlich auf den Gedanken kommen: „Wird eigentlich noch Leistungssport in der LG Süd getrieben?“ Auf Platz 27 finden wir als einzigen LG Südländer Mirco Lüdemann mit 14,37 sec. im 110-m-Hürdenlauf. Auf dem gleichen Platz findet sich Thomas Kiebitz (nach Heirat Thomas Mensinga) mit 52,25 m im Hammerwerfen, die unsere „blau-orangenen“ Farben vertreten. Woran liegt's?

In der Berliner Bestenlisten 2000 finden wir schon einige Starter mehr: 100 m Martin Zerzau mit 11,00 sec. auf Platz 16 und über 200 m mit 22,41 sec. auf Platz 14 und gleiche Plazierung

Über den Turniersieg bzw. die Ostdeutsche Meisterschaft sollte das Spiel gegen die Mädchen des SV Halle, die im Sportinternat acht Mal pro Woche trainieren, entscheiden. Ungewohnt, dass sich Gegner wehren, kam Halle nicht in sein Spiel und lag bis zwei Minuten vor Schluss noch knapp zurück. Erst eine hohe Foulbelastung unseres Teams und drei unglückliche Ballverluste ließen den SV Halle noch knapp mit 69:63 gewinnen. Aber auch unsere D-Jugend ist, wie auch die C- und B-Jugend als Ostdeutscher Vizemeister, dicht an Halle dran !

Juliane Faltus und Vanessa Chukwuedo sei an dieser Stelle von der restlichen Mannschaft und den Trainern Bernd und Micha für ihr erfolgreiches und einsatzfreudiges Spielen in der D-Jugend gedankt. Weiter viel Erfolg mit Eurer weiblichen C-Jugend bei der Norddeutschen und im Berliner Kader in Richtung Jugend-Nationalmannschaft!

Zwischenbilanz Ostdeutsche Meisterschaften

6 TuSLi-Teams als Berliner Meister angetreten alle 6 Teams weiter, d.h. qualifiziert für die Norddeutsche Meisterschaft
männlich A, B, C: Ostdeutscher Meister
weiblich B, C, D: Ostdeutscher Vizemeister
weiblich A (Koop-Team BGZ-TuSLi):
Ostdeutscher Vizemeister
Allen Spielern und Trainern herzlichen Glückwunsch zum bisherigen Erfolg !
Auf geht's in die nächste Runde der Deutschen Meisterschaft am 5./6. Mai 2001 !

MR

bei 400 m mit 49,82 sec. Im 110-m-Hürdenlauf finden wir auf Berliner Ebene Mirco Lüdemann auf Platz 3. Über 1.000 m finden wir Bernhard Herrmann mit 2:02,01 Min auf Platz 20. Auf Platz 15 über 1000 m finden wir noch Roland Weber, dagegen sind über 1.500 m Jens Bodemer (11.) mit 4:01,84, Nils Grote (13.) mit 4:05,78 und wiederum Roland Weber (14.) mit 4:06,56 Min. vertreten. Ähnliches Bild bei den 3.000 m: 8. Roland Weber 9:05,01 und 17. Nils Grote 9:19,79 Min. Bei 5.000 m finden wir unseren Langstreckentrainer Christian Schieber auf Platz 20 mit 15:22,8 Min. Bei den 10 km Mannschaften finden wir gleich zwei Mannschaften (Schieber, Cremer, Weber) mit 1:46:42 Std. auf Platz 9 und Platz 18 (Schulz,

Rämischi und Stüber) 1:58:36 Std. Über 25 km ist gar einer vertreten: R. Schulz (18.) mit 1:45:21 Std. Beim Marathon kann sich die LG SÜD Mannschaft auf Platz 15 (Schulz, Gloede, Schwarz) 10:13:38 Std. sehen lassen. 3.000-m-Hindernis (5.) Roland Weber 9:48,01 Min. Stabhochsprung (6.) Gregor Weidner 4,50 m. Im Kugelstoßen finden wir sogar die Senioren auf den besseren Plätzen: Thomas Jahn (14.) mit 13,70 m und Wolfgang Baack (17.) mit 13,13 m. Diskus (20.) Jessen Boyke. Beim Hammerwurf führt Thomas Kiebitz die Bestenliste mit 57,25 m an, 5. mit 50,57 m Michael Schier.

Im weiblichen Bereich finden wir nur Maria Rook bei den Frauen auf Platz 8 im Marathonlauf mit 3:15:19 Std., obwohl sie bereits in der W50 startet.

Bei den Senioren und Seniorinnen finden wir einige neue Berliner Senioren-Rekorde, die LG Südländer im letzten Jahr aufgestellt haben, dazu noch die Platzziffer aus der Deutschen Bestenliste:

Manfred Gräber (M65) im Hammerwurf mit 33,92 m (29. Deutsche Bestenliste)
Maria Rook (W50) im 10-km Straßenlauf mit 41:52 Min. (9. Deutsche Bestenliste)
Gisela Herich (W60) im 400 m Lauf mit 77,77 sec. (9. Deutsche Bestenliste)
Brigitte Dau (W65) im 800 m Lauf mit 3:46,08 Min. (5. Deutsche Bestenliste) und im 10 km Straßenlauf mit 53:27 Min. (12. Deutsche Bestenliste)

Ein ausführlicher Bericht über die Senioren folgt in der nächsten Ausgabe!

5. Jedermann-Hallen-Mehrkämpfe

Mit über 100 Startern, davon alleine 20 Frauen, war die Rudolf-Harbig-Halle am Wochenende 24./25. 2. Treffpunkt der Jedermann-Mehrkämpfer. In bewährter Art organisierten Andrea Emelle-Geier, Norbert Herich und Thomas Rohnstock von der LG Nord Berlin diese Veranstaltung (letzter gab den Newcomern noch die letzten Instruktionen für das Stabhochspringen in der Halle). Herbert Jirsak sorgte sich um Preise für die Tombola und Sweat-Shirts für die Teilnehmer. Stadtrat Kopp - unterstützt von Thomas Rohnstock und Karl-Heinz Flucke - übergab die Urkunden und Preise an die Teilnehmer, die von nah und fern angereist waren.

Im Rahmenprogramm traten die Turn-Kükens der Gymnastik-Abteilung von TuS Lichtenfelde auf sowie die Twirl-Girls, die alle mit reichlichem Beifall belohnt wurden. Rund herum eine gelungene Veranstaltung, die im nächsten Jahr

am 23./24. Februar dann ihre 6. Wiederholung finden wird. Ein Dank gilt allen Riegenführern, Kampfrichtern und ehrenamtlichen Helfern zu dieser gelungenen Veranstaltung. Ein Trostpflaster allerdings: kein LG SÜDLER nahm an dieser Veranstaltung teil!

Ergebnisse:

Männliche Jugend: 1. Marian Geissler (LG Nike Berlin) 5.287 Pkte., 2. Johannes Schwuchow (LG Nord Berlin) 4.759 Pkte.

Norddeutsche Senioren-Meisterschaften und LG-Meistertitel # 4

Bei Temperaturen um 14 Grad und teils böigen Winden und recht wechselhaftem Wetter wurden die diesjährigen Halbmarathon-Meisterschaften in Ludwigsfelde als Norddeutsche und Berlin-Brandenburgische Meisterschaften durchgeführt, obwohl die Ergebnisliste eine getrennte Wertung nach Berlin und Brandenburg zeigt. Und damit sind wir wieder beim Thema Organisation. Klappte die Zeitnahme auch vorzüglich, gab es mit der Computerauswertung wieder etliche Pannen, die so endeten, daß Meister oder Geehrte ihre Medaillen abgeben mußten und die ganze Siegerehrung sich endlos in die Länge zog. Da stellt sich meine Frage: „Haben nicht Seniorinnen und Senioren das gleiche Anrecht auf Qualität einer Veranstaltung wie Männer, Frauen und Jugendliche?“.

Der Kurs - als Rundkurs 2 x zu durchlaufen - war auch nicht gerade zuschauerträchtig. Entschädigt haben dafür die Leistungen der LG Süd-Athletinnen und -Athleten und ein Meistertitel ging wieder an die LG SÜD.

Wertung Norddeutsche Meisterschaft

Männer Hauptklasse: 22. Oliver Muth 1:21:49 Std., 30. Michael Bluhm 1:29:19 Std. M40: 16. Ralf Schulz 1:33:02. M45: 11. Erwin Schwarz 1:33:49 Std. 14. Jürgen Fehler 1:38:27 Std. M55: 8. Günter Langmann 1:30:15 Std.

Frauen: W65 1. Brigitte Dau 2:06,47 Std. (siehe Titelbild)

Wertung Berlin-Brandburger Senioren-Meisterschaften

Männer: M40 6. Erwin Schwarz 8. Jürgen Fehler M55 6. Günther Langmann

Frauen: W65 1. Brigitte Dau

Zwei TuSLi-Mitglieder im Präsidium

Beim diesjährigen Verbandstag des BLV wurde das Präsidium verkleinert und Michael John als Vizepräsident und Karl-Heinz Flucke als Breitensportwart wiedergewählt. Einen besonderen Dank und Auszeichnungen gab es

für die Damen Helga Plinke und Karin Paape sowie Michael Hähnel. Diese erhielten die silberne Ehrennadel des BLV, Klaus Scherbel die silberne Ehrennadel des DLV und Jürgen Sorge und Karl-Heinz Flucke sogar die goldene Ehrennadel des DLV für ihre langjährige Tätigkeit in der Berliner Leichtathletik. Das „Schwarze L“ gratuliert ganz herzlich.

21. Berliner Halbmarathon des SCC am 1. April 2001

Auch wenn manche Sportkameradinnen und Sportkameraden meinten, es sei ein Aprilscherz gewesen, so war es leider nicht. Mit über 10.000 Läuferinnen und Läufern, Skatern und Power-Walkern war dies die größte Demonstration einer Breitensportveranstaltung. Bei letzterer aufgeführten Disziplin konnte sich Norbert Gartheis (M50) mit einem Altersklassenplatz 4 und einer Zeit von 2:46:36 Std. behaupten, der sich mit dem ehemaligen iranischen Meister im Gehen (Ghassem Nadalipur) auseinandersetzen mußte. Seine Durchgangszeit bei 10 km war immerhin 1:19:24 Std., welche manch Volksläufer beim Lauf nicht brachte.

Besonders erfreulich zu vermerken, war die Zeit von Irene Kühne, die mit 1:59:46 Std. (4. W60) noch etliche männliche Kollegen hinter sich ließ. Brigitte Dau mit 2:06:53 Std. konnte ihre Leistung nicht ganz von Ludwigsfelde wiederholen, wurde aber trotzdem mit dem 1. Platz in der Klasse W65 belohnt.

Bei den Männern trennten ganze 16 Sekunden im Ziel unsere Jungs (in der Reihenfolge des Einlaufs): Holger Cremer 1:27:19 Std.(74. M30), Ralf Schulz 1:27:30 Std.(56. M40), Michael Bluhm 1:27:35 Std. (76. M30). Wobei Michael ein ganz beherztes Rennen lief, was in diesem Jahr noch auf einiges hoffen mag.

Weitere Ergebnisse: Silvester Göbel 1:35:26 (16. M55), Georg Bozdech 1:36:43 (7. M60), Eginhard Paul 1:37:32 (95. M45), Manfred Meißner 1:42:24 (41. M55), Ronald Stampfus 1:43:06 (280. M40), Werner Richter 2:04:43 (135. M60), Harald Voss 2:05:01 (218. M55) und Dieter Stellmacher 2:17:36 (174 M60)

Umbau Stadion Lichterfelde II

Endlich Ende März, Anfang April gingen nun doch die Bauarbeiten im Stadion Lichterfelde los. Weitere Eckpunkte sollen sein: Erneuerung der Kunstrasenplätze Ende Juni und Rekultivierung der Rasenflächen Anfang Juli. Aus Sicherheitsgründen wurde der 7. Jedermann-10-Kampf am 14./15.7. der LG SÜD Berlin zum Dominicus-Sportplatz in Schöneberg verlegt.

Lauf- und Walking-Treff

Nach Umstellung auf die Sommerzeit treffen sich die Läufer und Walker wieder jeden Freitag um 18.30 Uhr an der Rodelbahn in Zehlendorf an der Onkel-Tom-Straße.

Gäste und Freunde aus anderen Abteilungen sind jederzeit herzlich willkommen.

Im Sommer lädt die Krumme Lanke nach dem einstündigen Programm zur Erfrischung ein - wenn das kein Angebot ist.

K.-H. F.

Personelle Änderungen zur Freiluftsaison

Bei der weiblichen Jugend wird Kerstin Stanienda aus beruflichen Gründen nur noch montags trainieren, donnerstags werden Heinz Landes und Gisela Herich für euch da sein. Jürgen Fehler ist als Trainer wieder im Stadion tätig. Er übernimmt die Jahrgänge 1988 und 1987 der Mädels, eine zahlreiche und nette Gruppe. Karin ist derzeit nur donnerstags für die Schülerinnen Jahrgang 1989 zuständig. Andrea Emele-Geyer hat ihre Gruppe an Julia Grellert und Sandra Gern übergeben, da sie auch aus beruflichen Gründen nicht mehr diese Gruppe trainieren kann. Nach den Sommerferien wird uns Christopher Patzke /Trainer der Schüler/innen D verlassen, da er ein einjähriges Stipendium in Paris bekommen hat.

Die neuen Trainingszeiten gelten ab Mai und sind im Stadion bzw. bei den Trainern und auch in der TuSLi-Geschäftsstelle zu erfragen.

Auf diesem Weg danke ich allen Trainern und Helfern für euer Engagement für unseren Nachwuchs.

Karin

Neu im Angebot!

Wir wollen eine *neue Gruppe* anbieten – für alle, die nicht mehr zu den Schülerinnen gehörer und noch nicht bei den Seniorinnen mitmachen möchten, also ein

Fun – Sport – Team for Girls

Treffpunkt ist ab Mai jeden Donnerstag von 19.00 bis 20.30 Uhr

im Stadion Lichterfelde, Ostpreußendamm 3-17 Ihr könnt dort das Erlernte weiter trainieren, ohne ständiges Ermahnern eines Trainers. Aber ihr könnt auch Andrea Emele-Geyer ansprechen, wenn ihr Fragen bezüglich der Leichtathletik-Technik oder Gymnastik oder sonstige Probleme habt. Andrea ist langjährige Trainerin bei uns.

Wir hoffen auf reges Interesse - und bis bald im Stadion.

Karin Paape (Tel. 711 08 94)

LG SÜD-Wettkampf-Termine (bitte vormerken!!!)

- 30.05. 19:00 Uhr (Stadion Lichterfelde) Volkslauf (ca.6 km) im Rahmen der Steglitzer Woche
- 09.06. 12:00 Uhr (Stadion Lichterfelde) Offener Steglitzer Werfer-4-Kampf
- 14./15.07. (Dominicus-Sportplatz Schöneberg) Jedermann-10-Kampf der LG SÜD
- 14./16.07 (Jahnsportpark) Berliner Leichtathletik-Meisterschaften Männer und Frauen
- 22.07. (Jahnsportpark) Berlin-Brandenburger Senioren-Meisterschaften
- 17./19.08. (Potsdam-Luftschiffhafen) Deutsche Senioren-Meisterschaften II
- 01.09. 14:00 Uhr (Stadion Lichterfelde) Sportfest mit Tombola und anschließender Grillfete „30 Jahre LG Süd Berlin“



HOCKEY

Zwischenspiel

Bei Redaktionsschluss legten die Hockeyspielerinnen und -spieler gerade eine kurze Pause ein. Beim Wechsel von der Halle aufs Feld war Gelegenheit mal kurz innezuhalten, über die vergangene Hallensaison mit ihren Höhepunkten, aber auch Tiefpunkten nachzudenken, Blessuren auszukurieren. Bald aber ging es schon mit Vorbereitungsturnieren, Trainingslagern usw. los. Denn „draußen“ ist beträchtlich anders als „drinnen“...

Inzwischen haben die ersten Punktspiele stattgefunden. So gibt es erste Anzeichen dafür, wohin es in diesem Jahr für unsere Bundesligamannschaften gehen wird. Nach Selbstauskunft wollen die einen in der oberen Tabellenhälfte landen, die anderen die Klasse halten. Die einen sind die Damen, die also auch in der Bundesliga-Feld einen Play-off-Platz

anpeilen, die anderen sind die Herren, die als Wiederaufsteiger zunächst mal in der 2. Bundesliga bleiben wollen.

Neben den sportlichen Dingen geht es in diesen Wochen, Monaten, Jahren um die Pläne für einen Ausbau der Hockey-Hütte zu einem TuSLi-Vereinsheim im Zuge der vom Bezirksamt vorgesehenen Umwandlung von „Leo“ in einen Kunstrasenplatz. Mehr dazu ist in der Rubrik „Aus Verein und Vorstand“ zu lesen. Nach der überwältigenden Zustimmung der Hockey-Abteilungsversammlung Anfang des Jahres geht es darum, die Mitglieder der anderen Abteilungen vom Nutzen des Projektes auch für sie selbst zu überzeugen!

Weit mehr über TuSLi-Hockey steht übrigens im Hockey-Info Nr. 71, das jetzt erschienen ist. Was guckst du? Mußt du haben!

KO



Redaktionsschluss für Juni-Heft:

15. Mai!

Und bitte kurz und pünktlich und auf Diskette oder per E-Mail!

Redaktionsschluss für Juli/August-Heft:
10. (!) Juni



BASEBALL

Saisonstart 2001 gegückt !!!

Die Wizards der Landesliga und der Verbandsliga konnten in ihren Auftaktspielen der Saison 2001 überzeugen und gewannen beide Spiele. Die Wizards der Landesliga trafen auf die Potsdam Porcupines und entschieden das Spiel klar mit 18:6 für sich. Die Verbandsligamannschaft tat sich gegen die Sluggers am Anfang des Spiels etwas schwer und konnte erst im 5. Inning entscheidende Punkte erzielen und gewann schließlich mit 17:9.

Die nächsten Heimspiele, die wir bestreiten werden, finden für die **Verbandsliga** am 20.05. um 14.00 Uhr gegen die Roadrunners am 27.05. um 14.00 Uhr gegen die Oldies am 10.06. um 14.00 Uhr gegen die Flamingos und am 24.06. um 14.00 Uhr gegen die Challengers statt.

Die **Landesliga** spielt an den folgenden Tagen: am 20.05. um 10.00 Uhr gegen die Porcupines II am 27.05. um 10.00 Uhr gegen die Piranhas

am 17.06. um 11.00 Uhr gegen die Flamingos III am 24.06. um 10.00 Uhr gegen die White Sox I.

Da wir demnächst einen neuen Platz bekommen, werden die Spiele wahrscheinlich nicht mehr auf dem Platz an der Goethestraße in Lichterfelde stattfinden. Es wird zwar weiterhin dort trainiert, aber die Heimspiele werden dann auf dem neuen Platz ausgetragen. Wann genau wir den Platz schon bespielen können, steht noch nicht fest. Es wird aber innerhalb der nächsten Wochen entschieden. Falls Ihr genauere Informationen haben wollt, besucht unsere Homepage unter www.tusliwizards.de oder ruft in der TusLi Geschäftsstelle an und fragt dort nach.

Wir würden uns freuen, Euch als unsere Zuschauer oder vielleicht auch als neue Spieler/innen bei uns begrüßen zu dürfen.

Play Ball !!!

Frank Bode - Pressewart



WANDERN

Liebe Wanderfreunde !

Die **erste Wanderung** findet am 5.Mai statt. Wir treffen uns um 9.15 Uhr auf dem Fernbahnsteig 1 des Bahnhofs Friedrichstraße. Von dort fahren wir mit der RE 1 nach Erkner.

Fahrverbindung: S1, S2, S25 bis Friedrichstr., dort umsteigen zur S4, Richtung Buch/Bernau.

Die **zweite Wanderung** findet am 19.Mai statt. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr auf dem S-Bhf.

Karow. Weiterfahrt um 9.37 Uhr mit RB 27 nach Basdorf.

Fahrverbindung: S1, S2, S25 bis Bornholmer Str., dort umsteigen zur S4, Richtung Buch/Bernau.

Bitte bei beiden Wanderungen eventuelle Bauarbeiten bei der Bahn mit einplanen: Bau-Info's immer Donnerstag auf den S-Bahnhöfen erhältlich!

Horst Baumgarten

Alfred Osche

100 Jahre
in Lichterfelde 1994

8 33 19 00 • Fax 8 33 93 88

Eisenwaren · Werkzeuge
Haushaltwaren · Gartenmöbel + -geräte
12205, Baseler Str. 9 / S-Bhf. Lichterfelde West

TREUE ZUM L IM MAI

40 Jahre	Jörg-Peter Lichtschlag		
25 Jahre	Peter Jost	Renate Jost	Sven-Erik Schramm
20 Jahre	Ursula Kroker		
15 Jahre	Silvester Göbel	Friederike Mier	Andrea Wittek
10 Jahre	Simone Proske Jürgen Oppermann	Tobias Specht Matthias Berger	Daniel Feese Rita Potack

Wir gratulieren zum Geburtstag im Mai

Badminton (12)	3. Ursula Skade 6. Elfriede Hänische 6. Renate Schiffmann 7. Dagmar Schudak 7. Elisabeth Arend 7. Christel Hering 9. Ingrid Nack 10. Gabriele Blümel 11. Peter Pszolla 12. Mechtild von Heyden-Heck	Handball (09)	3. Horst Siegler 5. Kristina Klesse 7. Christel Hering 9. Jolanta Stanek 12. Brigitte Dau 12. Mechtild von Heyden-Heck 12. Silvia Weiß 13. Ute Roland 14. Stefan Hellwig
Basketball (10)	2. Diren Arsoy 3. Jan-Moritz Ketels 4. Sebastian Specht 6. Thomas Hugel 9. Marina Zöllner 10. Betül Cetinsoy 10. Til Specht 11. Zafer İlhan 14. Christian Rau 15. Thomas Diesener 15. Holger Herrenkind 19. Felix Grohmann 19. Shamsey Okoko 23. Karl-Michael Glaser 24. Sarah Rauber 27. Emir Mutapcić 27. Eduardo Steinböfel-Villanueva 28. Thomas Burow 29. Matthias Pilz	1. Horst Günther 16. Brigitte Koch 20. Andreas Hertzsprung 21. Martin Wernicke 24. Dagmar Posselt 28. Wilhelm Maecker	1. Horst Günther 16. Brigitte Koch 20. Andreas Hertzsprung 21. Martin Wernicke 24. Dagmar Posselt 28. Wilhelm Maecker
Hockey (13)	2. Julian Nelke 3. Bastian Dittbrenner 5. Heidemarie Lehmann 6. Tobias Schäfer 7. Oliver Grzegorski 9. Sebastian Feese 13. Doris Podlowski 15. Alexandra Letz 17. Alexander Kurzbach 17. Klaus Podlowski 19. Daniel Hundmaier 22. Markus Reiß 24. Dagmar Posselt 28. Eike Gerold Hoebbel 29. Kirsten Metter-Roeb 30. Roland Neubauer	Hockey (13)	2. Julian Nelke 3. Bastian Dittbrenner 5. Heidemarie Lehmann 6. Tobias Schäfer 7. Oliver Grzegorski 9. Sebastian Feese 13. Doris Podlowski 15. Alexandra Letz 17. Alexander Kurzbach 17. Klaus Podlowski 19. Daniel Hundmaier 22. Markus Reiß 24. Dagmar Posselt 28. Eike Gerold Hoebbel 29. Kirsten Metter-Roeb 30. Roland Neubauer
Baseball (14)	3. Alexander Kelly 7. Matthias Rattyay 11. Maria Martin 17. Yuiima Oliver Kaneko 23. Alexander Brüssow	Karate (26)	Turnen (01)
Gymnastik (02)	28. Ingeborg Solas 31. Renate Belmäge 31. Ruth Kanter 31. Lucie Lund-Geub 31. Karin Sauer-Haeberlein	21. Rainer Nehl	7. Frank Wanjura 12. Klaus Jannasch 12. Kristin Selige 16. Manuela Rademacher 18. Tomma Bosse 18. Andrea Krühn 21. Janette Kunze 22. Nina Langkabel 24. Christoph Kanter 31. Anne-Kristin Bliemeister 31. Artur Habdank
		Leichtathletik (07)	
		10. Norbert Skowronek 11. Eric Heslop 21. Karin Gierig 21. Jannette Kunze 22. René-Denis Fürk 24. Barbara Bensen 24. Isabel Hädrich	Volleyball (11)
		Schwimmen (06)	11. Jutta Lossin 14. Heide Friedmann 26. Andrea Schoenkecht 30. Hanns-Ekkehard Plöger

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)

Starke Leistung ★ Faire Preis

Friseur

HAIRlich

2x in Lichterfelde

- ★ Trendfrisuren
- ★ langhaarspezialist
- ★ Cut and Go

Moltkestraße 50 - 12203 Berlin Telefon: 0 30 / 8 34 47 73
Hindenburgdamm 57 d - 12203 Berlin Telefon: 0 30 / 8 34 26 47

BEI
UMZUG
BITTE
NEUE
ANSCHRIFT
RECHTZEITIG
MITTEILEN!

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin
Postvertriebsstück A 6101 Deutsche Post AG Entgelt bezahlt

wie schließt man
den alltag aus
man öffnet das dach.



Riller & Schnauck

Berlin  Teltow



25 Jahre
1976-2001

Trieb & Schild Berlin

Berlin Schloßstraße 57 · 12165 Berlin · Tel. 030 / 79 00 95-55

Teltow Warthestraße 3 · 14513 Teltow · Tel. 03328 / 4 42-233

Verlängerte Öffnungszeiten: Service / Sofortdienst von 6.00 - 22.00 Uhr

Internet: www.riller-schnauck.de